

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Schränke nach Mass
jetzt zum Sonderpreis.
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

bewegungsraeume - brugg.ch

Tanzwerkstatt
Sa 25. Oktober, 9 – 11 Uhr
Simone Gautschi und Esther Palmiere
Anmeldung und Info: 079 736 95 45
esther.palmieri@tanz-chladek.com

Community Yoga
Freitag 31. Oktober, 18.15 – 19.30 Uhr
Marina Rothenbach 076 364 80 15
freiwilliger Beitrag, Info:
marina@marinasilvia.net

Samstag
25.10.
Bioladentag
10%

Degustationen
Naturkosmetik-Beratung
Wettbewerb
10%-Rabatt

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

FDP
Die Liberalen

Jetzt
FDP
wählen!

Gemeinsam am 30.11.2025 in den Stadtrat
Yvonne Buchwalder
und Michel Indrizzi

Verlässlich. Nah. Liberal.
Für ein attraktives Brugg

Nach nüchterner Analyse: Alkoholverbot könnte bleiben

Brugg-Windisch: «Trockene» Massnahme zur Verbesserung der Sicherheitslage verblüffend erfolgreich

(A. R.) – Dem am 22. August im Raum Neumarktplatz und Bahnhof verfügten Alkoholkonsumverbot begegneten viele mit einiger Skepsis. Die bis zum 31. Oktober befristete Massnahme erwies sich jedoch schlagartig als Erfolg: Kaum erlassen, konnten Mütter ihre Kinder am Samstagnachmittag wieder im Neumarktbrunnen spielen lassen (Bild rechts) – das hatte man lange nicht mehr gesehen.

Dem Feuer fehlt das Öl
Diesen Eindruck bestätigt auch die Stadt Brugg: «Seit der Einführung des Alkoholkonsumverbots hat sich die Situation deutlich beruhigt», antwortet die Medienstelle auf Anfrage. Die davor beobachteten Ansammlungen von Personen, die Alkohol und illegale Substanzen konsumierten, seien verschwunden – und die positiven Rückmeldungen seitens Gewerbe und aus der Bevölkerung deuteten darauf hin, dass sich die Menschen wieder sicher fühlen würden.

Wenig Verlagerung, viel Sicherheit
Haben sich die Probleme nicht einfach verlagert? «Wie erwartet hat sich ein Teil der Personen an andere Orte verschoben, die Grösse der beobachteten Personenansammlungen hat allerdings abgenommen», wird seitens der Stadt betont. Ausserdem würden sich die Gruppierungen nun kaum mehr vermischen – deshalb gebe es auch keine Spannungen untereinander und keine gegenseitigen Tätlichkeiten mehr, die das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinträchtigt hätten.

«Allfällige Weiterführung»
Bleibt es nun also beim Verbot? «Die Auswertung der Erfahrungen der letzten zwei Monate ist im Gang. Basierend auf den Ergebnissen wird der Stadtrat im Verlauf der nächsten zwei Wochen über eine allfällige Weiterführung entscheiden», so die Stadt Brugg. Zur weiteren Disziplinierung problematischer Klientel dürfte sodann die intensivierte Videoüberwachung beitragen – Anfang November werden die geplanten Standorte der neuen Kameras publiziert, die dann bis Ende März installiert sein sollten.



Familientradition seit 1939

Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

CARMEN

GEORGES BIZET
OPER IN VIER AKTEN

PREMIERE
SAMSTAG, 1. NOV. 2025

KURTHEATER BADEN
BEGINN: 19.30 UHR

TICKETS UND INFOS: BOXOPERA.NET

boxopera

Hereinspaziert in die zauberhafte Weihnachtswelt

Schinznach: Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf vom 24. Okt. bis 24. Dez.

(A. R.) – «Beim Zulauf» weihnachtet es schon sehr – und dies tut es nun die nächsten zwei Monate: Am Freitag öffnet der einmalige Christkindmarkt seine Tore. Dann heisst hereinspaziert in die zauberhafte Weihnachtswelt: Geboten wird erneut eine fantastische Fülle festlicher Geschenke und eleganter Deko-Artikel für feierlich geschmücktes Wohnen (Bilder rechts).

Für das Fest der Liebe gibt punkto Design heuer das Thema Gemütlichkeit den Takt vor. Für diesen wohligen Dekotrend mögen lauschige Kissen, Kuscheldecken, viel stimmunges Kerzenlicht und festliche Sternlampen stehen – wobei Pastellfarben in verschiedenen Grüntönen, Altrosa und Beerentöne dieses Jahr dominieren. Für elegante Weihnachten sind Silber- und Gold-Accessoires im Sortiment, dazu passen Naturmaterialien wie Fell, Leder, Zapfen, Holz und Pflanzenzweige bestens. Wer am liebsten klassische Weihnachten feiert, findet in der Ausstellung verschiedene rote und goldene Christbaumkugeln. Dazu lassen sich Kerzenständer, Platzteller, Lichterketten und vieles mehr ergänzen. Für kleine und grosse Kreativschaffende stehen wiederum verschiedene Workshops und Bastelangebote zur Auswahl, wo alle nach Lust und Laune ganz persönliche Objekte und Geschenke kreieren können – mehr zu den weiteren Attraktionen wie den Kasperli-Theatern auch unter www.zulauf.ch.

Bahn frei für den Nordpol-Express...
Ebenfalls freuen dürfen sich Bahnfans. Am Samstag, 22. November, ist der Adventsdampf samt Raclette in der Werkstattbeiz angesagt. Und ab dem 28. November dreht der Nordpol-Express wieder seine Runden im prächtigen Baumschulpark. Er führt mitten hinein ins Weihnachtsdorf, wo der Samichlaus, die Alpakas, die Märli-Jurte und ein Zauberer auf alle Fahrgäste warten.



...und für «Kunst & Kulinarik»
Einen wichtigen Part spielen am Christkindmarkt nicht zuletzt die «Kunst & Kulinarik»-Stände mit ihren facettenreichen Kunstobjekten, verführerischen Gaumenfreuden oder geschmackvollen Kleidungsaccessoires. Regional wirft traditionell ein Schlaglicht auf das wöchentlich wechselnde Angebot – in dieser Ausgabe auf jenes von Kunstmalern Ueli Käser, der seine Fauna nun auch im Gartencenter florieren lässt:

auf Seite 5

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create BERNINA



Geben Sie Gas – beim Padel-Spass!

• neue Padelhalle offen Mo bis Fr 8.00 – 23.00 Uhr und Sa/So 8.00 – 19.00 Uhr



gesucht: Leute mit grosser Spass-Kompetenz

Ihr Profil:

- Sie wollen eine tolle neue Trendsportart geniessen.
- Sie haben Freude an Bewegung, Geselligkeit und attraktiven Ballwechseln.

Wir bieten:

- vier topmoderne Padelcourts
- stylische Lounge mit Getränke- und Snack-Angebot.

Gerne nehmen wir gerne Ihre Reservation entgegen:

056 225 22 66 / www.aarsports.ch / Aarsports GmbH, Langgass 4, 5244 Birrhard

Einzigartiger Bike-OL im Geissenschachen

Brugg: Sprint-Schweizermeisterschaft am Sonntag, 26. Oktober – in der offenen Kategorie dürfen alle mitmachen

(A. R.) – «Ein Bike-OL mit Tribüne, das gibt es sonst nirgends», freut sich Roli Hunziker. «Das wollten wir unbedingt nutzen, darum sind mehrere Posten und der Zieleinlauf gleich davor auf der Reiterwiese angelegt – so lässt sich das Geschehen hautnah mitverfolgen und bestens nachvollziehen», macht der Laufleiter den Besuch des Anlasses beliebt.

Dieser werde vom Verein «Cordoba OLC Baden-Brugg-Zurzach» organisiert – und finde, als Novum in der Schweizer OL-Szene, auf der sehr kleinräumigen Schacheninsel und dem angrenzenden Waffenplatz statt, meint Roli Hunziker zum einzigartigen Brugger Bike-OL vom Sonntag.

«Spezielle OL-Sportart selber "erfahren"» Da könne man allerdings nicht nur zuschauen, sondern auch teilnehmen, betont er: «Alle Biker und Bikerinnen aus der Region sind eingeladen, in der offenen Kategorie mitzumachen und diese spezielle OL-Sportart selber zu "erfahren".»

Kartenlesen sei in dieser Kategorie relativ einfach und das Biken technisch nicht schwierig. «Kartenhalter gibt es vor Ort, eine kurze Einführung ebenfalls», wirbt er für Spontananmeldungen – diese seien an der Information bei Stadion Au bis 9.30 Uhr direkt möglich.

150 Athleten erwartet

Normalerweise sei ein Wettkampfareal viel grösser. «Der Geissenschachen mit seinem verwirrenden Wegnetz, den Wäldchen, Gebäuden und militärischen Objekten eignet sich aber



Laufleiter Roli Hunziker (75) hat im Schachen schon mal Mass genommen: mit dem drehbaren Kartengestell auf dem Lenker – selber ist der OL-Biker in seiner Alterskategorie übrigens die Weltnummer 2! Man dürfe die Athleten natürlich auch direkt auf den Wegen beobachten. «Aber Achtung: die Biker sind extrem schnell unterwegs», mahnt er – gerade auch Hundehalter – zur Aufmerksamkeit.

perfekt», macht er klar. Damit man jedoch auf die vorgeschriebene Siegerzeit komme, würden zwei Läufe durchgeführt, ergänzt er. Gestartet wird der erste Lauf ab 10 Uhr, der zweite ab 12.30 Uhr. Für die Verpflegung sorgt ein Catering, der Eintritt ist kostenlos. Erwartet werden rund 180 Athleten und Athletinnen, darunter die gesamte Schweizer Elite:

etwa Ursina Jäggi aus Brittnau, eine der weltbesten MTBO-Fahrerinnen, oder die mehrfachen Masters-Weltmeister Christine und Beat Schaffner.

Mehr Infos, die Ausschreibung zum Wettkampf oder Anmeldungen finden sich unter www.olgcordoba.ch

Radio Wimbaway: Live-Sendung zum 30-Jahr-Jubiläum

Schinznach-Dorf: Der Frauenchor Wimbaway konzertiert am Freitag 24. Oktober, 20 Uhr, in der ref. Kirche (und am So 26. Okt. 17 Uhr, in der ref. Kirche Aarau Rohr)

(Reg) – Moderiert von der Thalner SRF3-Radiofrau Judith Wernli, feiert der Chor Wimbaway sein 30-Jahr-Jubiläum: mit einer Live-Sendung. «Radio Wimbaway» bietet nebst herzerfrischenden Evergreens – vom Beatleshit «Blackbird» über den Abba-Ohrwurm «I Have a Dream» bis hin zu Polo Hofers «Alperose» – faszinierende Neuentdeckungen.

Zu diesen zählen etwa «Listen» von Kurt Bikkembergs oder «The Rose» von Ola Gjeilo. Zwischen den Liederblocks gibts eine attraktive Portion «Radio pur»: mit Nachrichten, Verkehrsmeldungen, Live-Interviews und dem legendären ABC-Quiz von SRF 3. Auch Hörerwünsche berücksichtigt der frischfrecke Frauenchor aus Schinznach.

Der frischfrecke Frauenchor Wimbaway...

...mit Sitz in Schinznach-Dorf wurde vor 30 Jahren auf die Initiative von Christine Matter anlässlich einer Fortbildung für Lehrpersonen gegründet. Seit September 2005 steht der Chor unter der Leitung von Susanne Wiesner. Die rund 25 Laien-Sängerinnen aus dem ganzen Aargau treffen sich alle zwei Wochen zur gemeinsamen Probe. Zum stetig wachsenden Repertoire gehören sowohl pfiffige Songs mit eingängigen Harmonien aus Rock und Pop, Volkslieder aus der Schweiz und anderen Kulturen als auch zeitgenössische Werke der Klassik.



Seit 20 Jahren leitet Susanne Wiesner (ganz links) den Chor Wimbaway mit viel Freude und Enthusiasmus. Neben Ihrer Tätigkeit als Schulmusikerin und Chorleiterin an der Kantonsschule Baden tritt sie als Solistin und Ensemblesängerin in Gottesdiensten und Konzerten in der ganzen Schweiz auf. Sie besuchte regelmässig Meisterkurse bei Margreet Honig, Udo Reinemann, Hans Peter Blockwitz und anderen und ist Mitglied des Kammerton-Quartetts.

Der Chor Wimbaway veranstaltet regelmässig eigene Konzerte – und auch an kulturellen Anlässen wie dem Wasserfest 2009, an der Kulturnacht

in Schinznach-Dorf 2011, am Brugger Stadtfest 2013 oder in regionalen Gottesdiensten ist der Frauenchor jeweils ein willkommener Gast.

FDP
Die Liberalen

Am 30. November in Windisch:

Philipp Umbricht
Als Gemeindepräsident

Gerecht entscheiden.
Finanzkompetent führen.

Stellen

JOBS 2GO
Radio2go

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Green.ch AG	Marketing & Communications Manager B2B	Lupfig
Volg Villnachern	Verkäuferin/Verkäufer	Villnachern
Agrisano Krankenkasse AG	Sachbearbeiter/in UVG 80-100%	Windisch
Solarium „O SOLE MIO“ GmbH	Reinigungskraft / Betreuerin 10-20%	Brugg
Brugg Kabel AG	Vorarbeiter*in Kabelprüfstand, 100%	Brugg
PDAG	Sachbearbeiter*in Dienstplanung	Windisch
sim Fenster AG	Projektleiter	Brugg
Voegtlin-Meyer AG	Aushilfschauffeur*in PostAuto im Stundenlohn (WE)	Brugg
Lidl Schweiz GmbH	Verkäufer / Verkäuferin (m/w/d) 20-80%	Brugg
DARU Wache AG	Einsatzplatz Admin. & Disposition 3-Schicht-Modell	Riniken
Jäggi AG	Bank- und Werkstatt-Schreiner (w/m)	Brugg
Lernwerk Betriebe AG	Vorsitz der Geschäftsleitung 80-100%	Brugg
PDAG	Bewegungs- / Sport-Therapeut / Therapeutin	Windisch
Mutterkuh Schweiz	Fachkraft Herdebuch 60-100%	Lupfig
SBB	Quereinstieg Lokführerin Bauzug mit handwerklicher Erfahrung	Brugg
CHEMIA Brugg AG	Betriebsmitarbeiter (100%)	Brugg
Gross Generalunternehmung AG	Bauleitung am Standort Brugg (100 %)	Brugg
Heizteam AG	Sanitär-/Heizungsinstallateur*in 80-100%	Brugg
Voegtlin-Meyer AG	Sachbearbeiter/in Tankstellen mit techn. Flair	Windisch
Leu + Cygax AG	Polygraf/-in, 60 - 70 % (m/w)	Birmensdorf

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:

DAMPFSCHIFF BAR

Aarauerstrasse 26 / 5200 Brugg
www.dampfschiffbar.ch

La VIVA 2025
Disco für Menschen mit und ohne Behinderungen

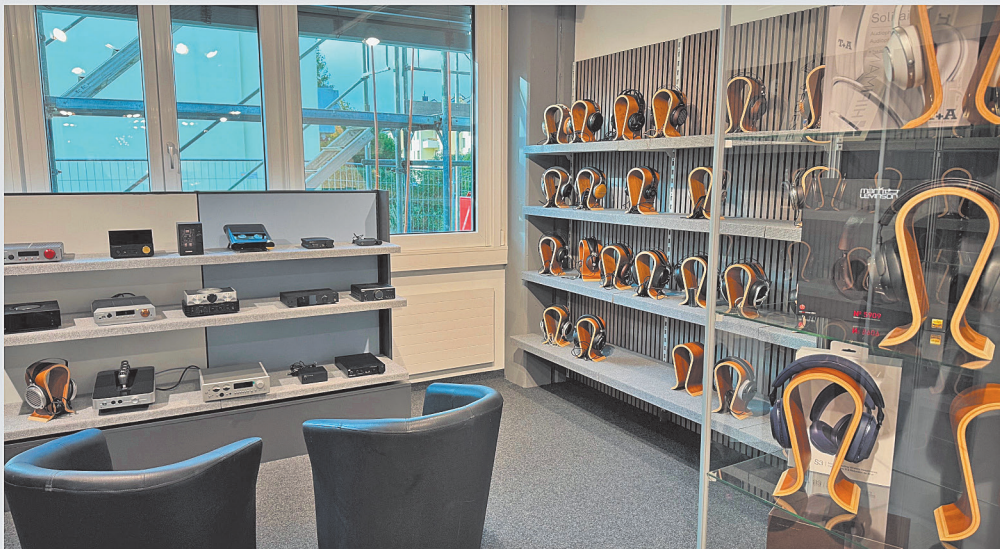
Freitag
19:30 - 23:00
22. August
26. September
24. Oktober
5. Dezember

Eintritt 10.- / IV 5.-
insieme Region Brugg-Windisch

grösser - schöner - moderner

Auf insgesamt 2100 m² finden Sie:

- -über 100 Marken für Audio und Video
- -6 Vorführräume für Lautsprecher
- -Kopfhörer Studio
- -Grosses Lager für schnelle Verfügbarkeit
- -Eigene Kundenparkplätze



Eröffnungswoche

Samstag 27. Okt - Samstag 1. Nov. 2025

- Viele Eröffnungsaktionen (auch im Webshop)
- Diverse Produktneuheiten
- Exklusive Produkte nur bei uns

müller+spring ag

Hauptstrasse 2b - 5212 Hausen AG
www.mueller-spring.ch



Einladung zum Tag der offenen Tür

Mehr Infos: aarreha.ch

 Samstag, 25. Oktober 2025
  13.00 Uhr - 17.00 Uhr

 aarReha Schinznach, Badstrasse 55, 5116 Schinznach-Bad

 Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV. Begrenzte Parkplätze verfügbar (Parkleitsystem).

 60 Jahre |  1965-2025

Programm

Selbstgeführter Rundgang durch die Klinik
 Suche nach dem aarReha Diamanten:
 Spielerische Entdeckungstour
 Schnupperkurse Rückengymnastik & Entspannung
 Vorträge Osteoporose & Geschichte der aarReha
 Konzerte Jugendspiel & Musikschule Schenkenbergertal
 Grosse Tombola mit tollen Preisen
 Verpflegung zu Familienpreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einem **Erlebnismittwoch für Gross und Klein!**

Info-Veranstaltung zur Fusion Brugg-Villnachern

Die Exekutiven der Gemeinden Brugg und Villnachern laden am Montag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Villnachern zu einer Informationsveranstaltung ein. Fünfzehn Arbeitsgruppen, die aus Vertretungen der Exekutiven und der Verwaltung beider Gemeinden sowie Vertretungen weiterer Gremien und Institutionen bestehen, beschäftigen sich derzeit mit der Umsetzung für den Zusammenschluss der Gemeinden Brugg und Villnachern. Der Grosse Rat hat am 23. September ebenfalls über die Genehmigung des Zusammenschlusses der Gemeinden Brugg und Villnachern befunden. Die Gemeindebehörden freuen sich, die Bevölkerung aus erster Hand über die konkreten Abschluss- und die Überführungsarbeiten informieren zu können.

«Brugg muss wieder in die Aufwärts-Spirale gelangen»

Stadtratswahlen vom 30. November: Einwohnerrat und Grossrat Patrick von Niederhäusern möchte den Sprung in die Brugger Exekutive schaffen – als erster SVPLer überhaupt



Seitens der SVP sei man nicht einfach nur Neinsager, sondern befürworte sehr gerne auch grössere Kredite wie für die anstehende Hallenbad-Sanierung: «Unser Massstab für ein Ja ist immer, ob ein Vorhaben der breiten Bevölkerung auch wirklich etwas bringt», betont Patrick von Niederhäusern.

(A. R.) – «Das einzige, was derzeit erfolgreich wächst in Brugg, ist die Verwaltung – und der Rest stagniert oder geht gar bachab», lautet der ernüchternde Befund von Patrick von Niederhäusern. «Brugg muss von der Abwärts- wieder in die Aufwärts-Spirale gelangen: mit tiefen Steuern, welche die richtigen Leute und spannende Firmen anziehen – und sicher nicht mit einer Gassenküche, wo sogar noch der Mikrohandel mit Drogen erlaubt sein soll», betont der 42-jährige Unternehmer.

Wie soll je etwas prosperieren, wenn man wie die SVP einfach zu allem Nein sagt? «Das stimmt nicht. Wir sagen zu Krediten wie für den Kunstrasen oder für die anstehende Hallenbad-Sanierung immer sehr gerne Ja – unser entscheidender Massstab ist aber stets, ob ein Vorhaben der breiten Bevölkerung wirklich etwas bringt», erklärt er. Dazu würden eben zum Beispiel weder Campussaal-Betriebsbeiträge noch aufgeblähte Budgets beitragen: «Unter dessen fließt mehr als die Hälfte des gesamten Steuerertrages in den Personalaufwand – und seit 2010 ist der Nettoverwaltungsaufwand pro Einwohner um 30 Prozent auf 3100 Franken gewachsen», rechnet der Co-Präsident vom «Komitee für eine vernünftige Brugger Finanzpolitik» vor.

SVP: am meisten Kandidierende aus Villnachern

Auch unnötige und teure Fusionen brächten den Leuten nicht wirklich et-

was. Obwohl: «Für uns ist der Zusammenschluss mit Villnachern ja eigentlich ein Vorteil», meint Patrick von Niederhäusern schmunzelnd zum Umstand, dass der SVP-Wähleranteil auch in dieser Landgemeinde am höchsten ist – zudem trete man bei den Einwohnerratswahlen nicht ohne Stolz gleich mit vier Kandidaten aus Villnachern an.

«Aber die versprochenen Synergiegewinne bleiben nun mal Luftschlösser», unterstreicht er. Vielmehr bewirke die Fusion, wie ein Blick ins Budget zeige, dass der Brugger Normsteuerertrag pro Kopf im Vergleich zum kantonalen Mittelwert weiter sinke: Nicht umsonst erhalte das offenbar immer strukturschwächere Brugg im Jahr 2026 eine deutlich höhere Auszahlung aus dem Finanzausgleichstopf.

«KMU-Sicht im Stadtrat einbringen»

Patrick von Niederhäusern ist Brugger von Kindesbeinen an und wohnt heute mit seiner Familie im Ortsteil Umlen. Der gelernte Schreiner und eidg. dipl. Betriebswirtschaftler ist seit 2007 Geschäftsführer eines auf Duschtrennwände spezialisierten Montageunternehmens. Als solcher ist es ihm ein grosses Anliegen, «auch die KMU-Sicht in den Stadtrat einzubringen». Im Einwohnerrat wirkt er seit 18 Jahren. Gar auf nationales Echo stiess seine kleine Anfrage an den Stadtrat, wieviel man denn mit der wegen der Strommangelanlage nur teilweise angeschalteten Weihnachtsbeleuchtung einspart habe. Die Antwort – 70 Franken und 50 Rappen – belustigte unter an-

derem die «20 Minuten»-Leserschaft schweizweit. «Ein typischer Brugger Schildbürgerstreich – kaum macht etwas Freude, wird verhältnisblödsinnig der Stecker gezogen», zeigt sich Patrick von Niederhäusern weniger amüsiert.

«Jetzt will ich Verantwortung in der Exekutive übernehmen», unterstreicht er. Wobei ihm sicher sein Amt als Grossrat zugute komme: «So kann man die vielen Geschäfte und Probleme, welche die Gemeinden betreffen, besser antizipieren», erklärt er, der als Mitglied der Kommission für allgemeine Verwaltung zudem auch mit den Stadtpräsidenten von Aarau und Baden bestens vernetzt ist. Apropos Grossrat: Bei dessen letzter Wahl schnitt die SVP in Brugg als beste Partei ab – spannend wird nun sein, ob sie diesen Schwung auch am 30. November wird nutzen können.

8 Kandidierende für 5 Sitze

Klar ist: Für einen heissen Wahlherbst ist gesorgt. Die SP setzt bekanntlich auf Alexandra Dahinden (neu), die Grünen auf Stadtmann Barbara Horlacher, die FDP nominierte die Bisherige Yvonne Buchwalder-Keller sowie den Neuen Michel Indrizz, die Mitte schickt anstelle des zurücktretenden Jürg Baur als neue Anwärterin Jacqueline van de Meeberg ins Rennen. Weiter bewirbt sich der parteilose Daniel Zrnic für das Amt – und mit dem Bisherigen Roger Brogli (siehe Beitrag auf S. 8) sind es acht Kandidierende, die sich für die fünf Sitze bewerben.

Riniken I: Daniel Baschung will Ammann werden

Die Gemeinde informiert, dass die abgewählte Frau Gemeindeammann Beatrice Bürg ihr Amt per sofort niederlegt hat – mit ihrem Einsatz hat sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Wohle der Gemeinde beigetragen. Als Nachfolger empfiehlt sich der gewählte Gemeinderat Daniel Baschung – wenn innerhalb der Nachmeldefrist, die gestern Montag endete, keine weiteren Anmeldungen eingehen, wird er vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Riniken II: Weichenstellung für die Zukunft

Die katholische Kirche in der Region Brugg-Windisch vollzieht eine wichtige Weichenstellung angesichts der längerfristigen Entwicklung der Steuererträge. Das in einer Wohnung eingemietete Sekretariat des katholischen Kirchenzentrums Brugg-Nord in Riniken wird im ersten Quartal 2026 ins Pfarrhaus nach Brugg transferiert. Davon nicht betroffen sind die pastoralen Angebote und anderen Aktivitäten der katholischen Kirche im Kirchlichen Zentrum Lee.

Riniken III: Chor und MG laden zum Ständli ein

Wie jedes Jahr laden der Chor und die Musikgesellschaft Riniken alle Jubilarinnen und Jubilare des Dorfes zu einem Ständli ins Kirchliche Zentrum Lee ein – und zwar am Sonntag, 26. Oktober, um 15 Uhr. Die Musikgesellschaft spielt bekannte, unterhaltsame Melodien. Der Chor singt beliebte Lieder aus der Deutsch- und Westschweiz. Nach dem Konzert sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Angehörigen der Jublierenden und weitere Gäste sind ebenfalls willkommen.

FARO Adventsmarkt



Die Stiftung FARO und weitere Aussteller laden herzlich zum Adventsmarkt ein. An diversen Ständen können Sie sich auf Weihnachten einstellen. Lassen Sie sich von den Leckereien unserer Konditorei-Confiserie und der Küche verwöhnen – entweder in der La Cantina oder im Freien am Stand.



Sonntag, 23. November 2025

10 - 16 Uhr
Stiftung FARO
bei der La Cantina
in Windisch
(Zugang Bachmattstrasse)

Unterhaltung: Auftritt Musikschule Brugg:
Kinderchor Cantarini; Musikschule
Windisch: Juniorband Windissimo;
Gratis-Kinderkarussellfahrten
Kulinarisches: Frische Berliner, FARO-
Spieß, Raclette, Älplermagronen, Süßes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung FARO, 5210 Windisch; 056 462 39 39 / www.stiftung-faro.ch
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

Windisch: Verschuldung steigt und steigt

Windisch: Dem Einwohnerrat wird das Budget 2026 mit einem grossen Verlust von fast 2,3 Mio. vorgelegt



Geprägt ist das Budget von hohen Investitionen – ein Grossteil entfällt auf die neue Schulanlage Dohlenzelg, die nächstes Jahr im Rahmen des Jugendfestes eingeweiht wird.

(A. R.) – Gemäss dem Voranschlag 2026 lassen die Investitionen von 13,3 Mio. die Verschuldung auf 26 Mio. anwachsen – Tendenz weiter steigend. Nicht umsonst rechnet der Finanzplan 2026-2035 neu mit einer Steuerfusserhöhung ab 2027 um 5 % – was im Einwohnerrat bereits jetzt einiges zu reden geben dürfte.

Das Budget, welches dem Gemeindeparlament vorerst mit unverändertem Steuerfuss von 115 Prozent vorgelegt wird, zeigt es durchaus dramatisch: Windisch wird von den steigenden gebundenen Ausgaben im Gesundheits- und Sicherheitsbereich geradezu überrollt.

Reich befrachtete Einwohnerrats-Sitzungen (22. und 29. Okt.)

Zunächst hat der Rat aber über die Sanierung der Habsburgstrasse (siehe letztes Regional), über das neue Parkierungsreglement, über die Gemeindevertrag-Revision punkto Aufnahme von auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie über die neu organisierte Schulführung zu befinden.

«Ressourcen nicht ausreichend»

Der Gemeinderat betont in dieser Botschaft: «Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass die bestehenden Strukturen und Ressourcen nicht ausreichen, um eine Schule mit rund 200 Mitarbeitenden und über

1000 Schülerinnen und Schülern professionell zu führen.»

Das nun vorliegende Modell bringe Klarheit:

«Ein Steuerungsteam, definierte Ressorts, verbindliche Prozesse und eine 40%-HR-Leitung stellen eine professionelle, rechtssichere und planbare Führung sicher – ohne Leistungs- oder Aufgabenausbau», heisst es weiter. Und: «Für die Schule bedeutet dies kollegiale Führung statt nebenamtlicher Belastung, geklärte Schnittstellen und besser vorbereitete Entscheidungen.» Für die Gemeinde wiederum würden Kriseneinsätze, externe Kosten und Rechtsrisiken sinken, während die Ressortvorsteherin von operativen Aufgaben entlastet werde und sich auf die Strategie konzentrieren könne. Für die Schaffung der neuen HR-Stelle werden 62'000 Franken jährlich, für die einmaligen Kosten 5'000 Franken sowie für die Erhöhung der Ressourcen für die betriebliche Schulführung um 65 % ein Kredit von 94'400 Franken beantragt.

Die weiteren Geschäfte...

...betreffen unter anderem einen Kaufrechtsvertrag mit der Industrie-Wohnbaugenossenschaft, die Baurechtsvergabe im Vorder Chlefeld oder das Postulat von Fabian Schütz (SVP), das auf eine «Erhöhung der Polizeipräsenz durch Verschiebung der Ressourcen von der Sicherheitspatrouille Gesellschaft zur Regionalpolizei» abzielt.

Tierisch gute Portraits

Schinzmacher Christkindmarkt: Kunstmaler Ueli Käser zeigt vom 23. Oktober bis am 1. November sein fotorealistisches Schaffen



Eben noch bis am Sonntag an der Olma, nun ab Freitag schon in Schinznach-Dorf «beim Zulauf» zu Gast: Ueli Käser und seine ausdrucksstarken Tierportraits.

(A. R.) – «Damit die Leute sehen, dass meine Werke wirklich keine Fotos sind, werde ich auch live vor Ort ein Bild malen», schmunzelt der schweizweit für seinen einzigartigen Stil bekannte Ueli Käser. Tatsächlich fängt er mit seinem gefühlvollen Pinselstrich – immer mit weisser Acrylfarbe auf schwarzer Leinwand – die Seele seiner Motive derart treffend ein, dass einen deren eindrucksvolle Lebendigkeit tief berührt.

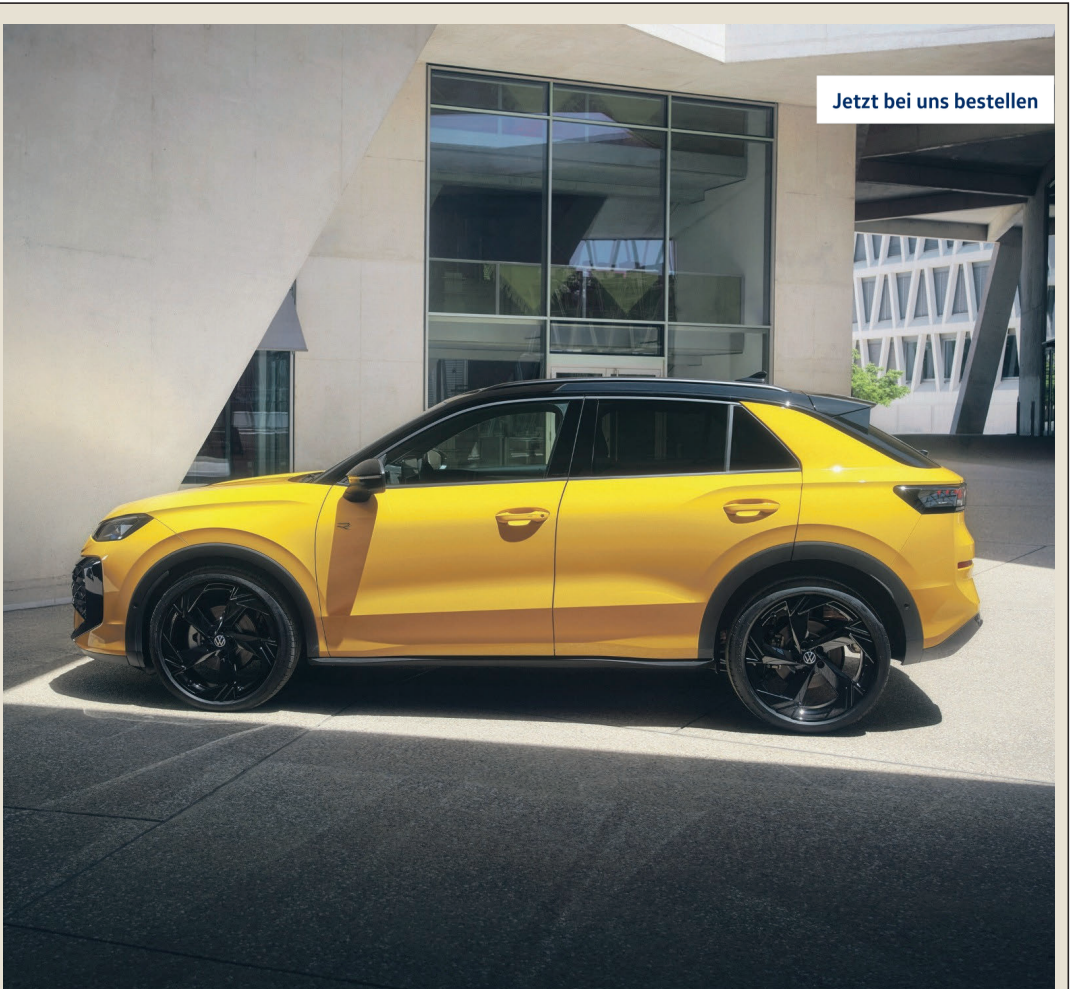
Wie innig die Orang-Utang-Mama ihre glückseligen Babys hält, wie zärtlich sich das Otter-Paar aneinander schmiegt, wie alert der Fuchswelp in die Weite blickt: Ueli Käser's tierisch guten Portraits gehen jedenfalls so richtig zu Herzen.

Bündner mit Oberflächser Wurzeln
Seine Name lässt auf Ursprünge aus unserer Region schliessen. «Ja, meine Grossmutter hat immer erzählt, dass einer ihrer Vorfahren aus Oberflachs nicht nur Käser hiess, sondern da auch eine Käseri hatte», antwortet der in Sagogn GR geborene und aufgewachsene Profikünstler augenzwinkernd.

Seine Fauna floriert
Deshalb freue er sich nun ganz besonders darauf, bei seiner Christkindmarkt-Premiere ganz in der Nähe seiner Wurzeln auszustellen – zumal er von der wunderbaren Weihnachtswelt im Gartencenter bisher nur Positives gehört habe, so Ueli Käser.
Bis 2024 arbeitete der gelernte Fotofachmann bei der Light + Byte AG, baute während der Pandemie-Kurzarbeit seine Einzelfirma auf und machte sein Hobby erfolgreich zum Beruf – sie floriert jedenfalls prächtig, seine Fauna.

«Hommage an die Schönheit der Natur»
Neben diversen Auftragsarbeiten und Ausstellungen ist auch die frei zugängliche «Galerie im Kuhstall» im Wohnort Ottenbach ein wichtiges Standbein von Ueli Käser.

Welcher sein Wirken als «eine Hommage an die Schönheit der Natur» sowie als «ein eindringliches Plädoyer für die Wertschätzung und den Schutz der Tierwelt» versteht.



Der neue T-Roc Rockt seine Klasse.

Der neue T-Roc setzt neue Massstäbe. Er verbindet ikonisches Design mit einem Technologie-Level, das bisher nur Top-Modelle erreicht haben. Wer jetzt einsteigt, macht alles richtig.



Garage Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Mit neuem Gastro-Angebot – aber noch ohne Statuten

IG Vierlinden: Die erste Mitgliederversammlung zeigte, dass die Vereinigung in verschiedener Hinsicht auf kleiner Flamme kocht

(A. R.) – «Wir sind immer noch auf Pächtersuche», berichtete IG-Vorständler und Vierlinden-Eigentümer Jürg Rensch, «leider ist gerade ein ernsthafter Interessent abgesprungen.» Am offerierten Zins kann es nicht gelegen haben: die ersten zwei Jahre 1000, dann zwei Jahre 2000 Franken, bei Nebenkosten von 600 Franken – das dünkt einen alles andere als überissen.

Dies unterstreicht Jürg Rensch's Anliegen, dass hier unbedingt weiterhin ein Restaurant betrieben werden solle, wie er den 16 anwesenden von insgesamt 85 Mitgliedern versicherte.



«Es ist ein kleines Feuerchen,
das hier brennt», sagte IG-Mitglied und Grossrat Miro Barp passend zum bescheidenen Aufmarsch, «jetzt gilt es, einige Scheite nachzulegen.» Dafür ist nicht zuletzt er selber besorgt: Unter seiner Ägide wird nun eine Kleingastronomie aufgezogen. Bis Ende Januar kann man auf Vierlinden jeden zweiten Sonntag von 13 bis 17 Uhr Gulaschsuppe mit Brot, Snacks, Bier und Wein geniessen (siehe Bild). Dieses bewusst klein gehaltene Angebot solle aber nicht nur Wanders-, sondern auch Wirts-Leut anlocken, machte der Grossrat klar: Es möge sich herumsprechen, dass sich hier oben etwas zum Laufen bringen lasse, so Miro Barp sinngemäss.

Neue Statuten-Version soll im Dezember vorgelegt werden
Etwas seltsam war, dass sein Antrag, über die vom Vorstand eigentlich traktandierten Statuten abzustimmen, einfach unbehandelt ins Leere ging. Dies nachdem IG-Mitglied und Juristin Cornelia Keller einen umfangreichen Vergleich der bisherigen mit den angepassten Statuten vorlegte und unter anderem monierte, dass der neue Zweckartikel die Stellung des Eigentümers derart stärke, dass «der Verein zum Handlanger des Eigentümers» werde. Schliesslich wurde die Statutenänderung zurückgestellt, um eine ange-

Den Brugger SVP-Grossrat und Einwohnerrat Miro Barp kennt man etwa als Psychiatriepfleger, Forensic Science-Master oder Getränkehändler – nun wirkt er, hier zusammen mit Anna Bernhard, auf Vierlinden zudem als Kleingastronom, wie die erfolgreiche Premiere vom Sonntag zeigt.

passte Version dann an einer auf Mitte Dezember anzuberaumenden nächsten Versammlung durchzuwinken. Einstimmig beschlossen dagegen wurde die Ehrenmitgliedschaft des aus dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen alt-Nationalrats Peter Bircher, auf dessen Engagement für «die Perle vom Bözberg» die IG-Gründung zurückgeht.

Njet zur Spezialzone «Vierlinden»
Weiter ging Rensch auf die angeregte Spezialzone «Vierlinden» ein, welche die Gemeinde soeben abgelehnt habe (siehe letztes Regional). Heute befinde sich Vierlinden ja unverständlichlicherweise in der Landwirtschaftszone, was eine vernünftige Weiterentwicklung des Ortes verunmögliche: Wolle ein Pächter zum Beispiel einen Spielplatz realisieren, gehe das nicht.

IG Vierlinden mit neuer Social Media-Promotorin
Ebenfalls ungehört blieb sodann der Aufruf von Präsident Nik Rüttimann, Werner Huber und Jürg Rensch, doch im Gremium mitzuwirken – nach den bekannten internen Differenzen wird die IG noch von einem Dreivorstand geführt. Ein positives Signal war immerhin: Ein Mitglied stellte sich dafür zur Verfügung, sich der Social Media-Promotion der IG Vierlinden anzunehmen. Allzu viele negative Zeichen dürfte es denn auch nicht mehr ertragen, so der Eindruck des Schreibenden, bis der Geduldsfaden des Eigentümers reisst und er vor Ort eine weniger Zeit und Nerven kostende, aber ungleich einträglichere Wohnnutzung anpeilt.

Kammermusik im Zimmermannhaus: auch mit Sebastian Bohren

Im ersten Konzert der neuen Saison kommen am Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, vier in der Schweiz beheimatete MusikerInnen zum ersten Mal zusammen (Bild rechts): der aus Brugg stammende Geiger Sebastian Bohren, die holländische Geigerin und Bratschistin Isabelle van Keulen, der Berner Cellist Patrick Demenga und der Aargauer Konzertpianist Benjamin Engeli.
Das Quartett präsentiert mit Kompositionen von Mozart, Mahler und Brahms drei der grössten Meisterwerke dieser Besetzung. Bereits der Erfinder der Klavierquartettgattung Wolfgang Amadeus Mozart gewann dieser besonderen blnstrumentenkombination romantische Töne ab.
In den folgenden Jahrzehnten wurde diese, wenn auch im Schatten der grossen Symphonien, Streichquartet-



te und Klaviertrios von vielen grossen Komponisten weiterentwickelt und gipfelte in den Klavierquartetten Johannes Brahms. Das erste Quartett von Brahms erlangte vor allem wegen seinem finalen «Rondo alla Zingarese» grosse Beliebtheit. Gustav Mahlers Jugendwerk in einem Satz ist bereits so gross angelegt wie seine späteren Symphonien.

WusstenSie.ch

**Baustart
erfolgt!**

dass Sie ...

- in Brugg noch zahlbare Wohnungen kaufen können
- schneller in Brugg sind als von Lauffohr
- mit Minergie-P kaum mehr heizen müssen
- vor Ihrer Haustüre spannende Touren finden
- mit diesen Terrassen ein weiteres Zimmer haben
- ...und viele weitere Vorteile

weitere Informationen unter www.wusstenSie.ch



verkauf@uta.ch
056 203 00 80

hochwertige
Eigentumswohnungen

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

**Unser Service
macht den Unterschied**

Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad!



**Sattelberatung
bei
Sitzbeschwerden**



Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim
079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch

**über
170 Jahre**
**Zulauf
Brugg
seit 1854**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch



Markus Biland AG

5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



**Malergeschäft
Gobeli** GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



Für **DRUCK**starke
Ergebnisse

printed in
switzerland



Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3

056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck

Voegtlin-Meyer INTERCOMING AG

... für eine saubere Region

**Voegtlin's
Sperrgut-Taxi**

- Abholung direkt bei Ihnen
(Wohnzimmer, Garage, Keller)
- Schnell, zuverlässig und
unkompliziert

**SPERRGUT
TAXI**

SPERRGUT TAXI
056 460 05 55 | vmeag.ch

**Service ! Die Adressen für
Qualität und Service**

**VITASPORT
TRAINING**

Badstr. 50 5200 Brugg

**Trainieren bei
VITASPORT
"just do it"**

www.vitasport.ch

Smart Gartenbau, Brugg



Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens
oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Smart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@smart-gartenbau.ch / www.smart-gartenbau.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt
in Brugg

Samstagmorgen
in Windisch

Tipp: unser
Gmües-Chischtl-Abo



biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch

056 444 06 07

www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:

056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch



Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LEUTWYLER

Lupfig

**Ihr Elektro-Partner
der Region**



lauber-group.ch

So heiss: Brugg bekommt ein cooles Winterdörfli

«Aarufer» nicht nur eine Sommerbeiz:
Betreiber Ivan Bühler stellt nun die ersten Fondue-Iglus im Aargau auf



Ivan Bühler und seine Wichtel-Kollegen freuen sich schon jetzt auf viele Winterdörfli-Besucher.

(A. R.) – «Hier kommt das grosse Fondue-Iglu hin», erklärt Ivan Bühler am Freitag während den ersten Aufbauarbeiten. «Es geht aber nicht nur um die Iglus – sondern darum, hier ein cooles Winterdörfli zu schaffen, wo ab 1. November alle auch spontan vorbeikommen können», betont er.

So lasse sich an den stimmungsvollen Steh- und Sitzplätzen – zwischen funkelnden Lichtern und wärmenden Feuerstellen – zum Beispiel feiner Glühwein, Punsch oder Fondue-to-go geniessen.

Das Winter- ist ein Wichtel-Dörfli

Wobei das Winter- eben als Wichtel-Dörfli gestaltet werde, meint er voller Vorfreude zum bestimmenden Deko-Thema. «Meine Idee war von Anfang an: Wenn ich sehe, dass es im Sommer gut läuft, möchte ich vor Ort im Winter ebenfalls etwas Lässiges anbieten: eine Art Badener Wunderdorf im Kleinformat», schmunzelt der Betreiber. Freitags, samstags und sonntags sei zudem «Berti's Gelato»-Wagen zugegen und biete etwa köstliche Crêpes an, ergänzt er.

Iglus: frühzeitig reservieren lohnt sich
Für gemütliche Abende mit Freunden, der Familie oder dem Team erfreuen sich die beiden exklusiven Iglus schon jetzt grosser Beliebtheit, meint Ivan Bühler zum Buchungsstand (Reservierungen unter eventfrog.ch/Wichteldorf). Das kleine Iglu bietet sechs Personen Platz und kostet inklusive Vorspeise, Fondue und Dessert pauschal Fr. 370.– (exkl. Getränke). Einer der



Solche Iglus wie in Brugg gibts im Kanton sonst nirgends.

sechs Vierertische im grossen Iglu, das man auch als Gruppe bis 24 Personen buchen kann, ist für Fr. 200.– zu haben – mehr Infos auch unter www.aar-ufer.ch

Wichteldorf 1. November – 7. Dezember:
offen Di – Fr 17 – 23, Sa / So 16 – 23 Uhr
Iglus: (2,5 Stunden pro Reservation): offen
Di – Fr 19.30 – 22, Sa / So 17 – 19.30 und 20 – 22.30 Uhr.

Jazz im Salzhaus Brugg: Engelbert Wrobel meets «Tcha Limberger Trio»



Engelbert Wrobel ist einer der renommiertesten Europäischen Swing Klarinettenisten, dessen Spiel sich durch einen sehr gepflegten Sound und einen sehr eleganten Stil auszeichnet. Im Sommer 2022 traf er in Frankreich auf das «Tcha Limberger Trio», was ihn so beeindruckt hat, dass er mit dieser tollen Band unbedingt wieder spielen wollte – zum Beispiel am Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, im Salzhaus. Tcha Limberger ist Multiinstrumentalist und einer der herausragenden Geiger im Manouche-Stil. Dave Kelbie hat seine berufliche Laufbahn dem Rhythmusgitarrenspiel gewidmet und ist ein prominenter Begleiter für viele der weltweit führenden Jazz-Solisten. Sébastien Girardot ist in ganz Europa sehr gefragt und trat bei den wichtigsten Jazzfestivals und -clubs des Kontinents auf.

Brugg und Windisch: Referate zur Sicherheit im Alter

Ein Angebot der katholischen Kirche in der Region Brugg-Windisch für Seniorinnen und Senioren mit einem besonderen Fokus: Ältere Menschen werden im Alltag überdurchschnittlich oft Opfer von Betrügern oder Trickdieben. Am Do 23. Okt. in Brugg und am Di 25. Nov. in Windisch sind alle Interessierten jeweils um 14 Uhr und zu einem kostenlosen Vortrag mit Andrea Abderhalden von der Kriminalprävention der Kapo eingeladen. Sie wird ihr Referat mit vielen Beispielen untermalen: von Anlagebetrug über Trickdiebstähle bis Schockanrufe. Wer sich ihre Verhaltenstipps zu Herzen nimmt, läuft weniger Gefahr, in eine verhängnisvolle Falle zu tappen.

Quartierverein Schinznach-Bad: «The Sparklettes – Helvetia bockt»

In ihrem neuen A-Cappella-Bühnenprogramm «Helvetia bockt» sind die vier Jazz-Sängerinnen der Band «The Sparklettes» auf Mission in der Tourismusbranche. Ob am Schwingfest, zum Après Ski, zur Tunnel-Eröffnung oder im Nachtprogramm des Palace Hotels. Heimisches Lied- und Gedankengut wird munter strapaziert, aufgepeppt und je länger, je Gams-mässiger gebockt. Die vier virtuosen Stimmen bringen so ihr Anliegen, getarnt mit szenischem Witz und helvetischem Flair, unters Volk – dies am Sa 25. Okt. um 19.30 Uhr in der Aula in Schinznach-Bad (Türöffnung 19 Uhr, Barbetrieb in der Pause; Fr. 25.–, Nicht-Mitglieder Fr. 30.–).



PEUGEOT DER NEUE 208

in den Helvetia Tauschwochen
im September & Oktober



mit Helvetia
Tauschwochenrabatt
von bis zu Fr. 2'500.00

Benziner MT*	mit 100 PS ab Fr. 17'990.00	my-first-Lion Series
Benziner AT	mit 100 PS ab Fr. 19'990.00	Modell Style Helvetia
Elektrisch	mit 136 PS ab Fr. 24'990.00	Modell Style Helvetia



Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 Spirit II Helvetia mit optionalem Glascockpit ab Fr. 25'950.00
Energieeffizienz: 100PS - D / 136PS - B, / *Ausstellungsmodelle / Helvetia Tauschwochenaktion solange Vorrat

Politik und Wirtschaft weltweit unter Druck

Bözen: Politgeograf Michael Hermann war zu Gast beim «Forum Botia»



Referent Michael Hermann (2. von links) umrahmt von Stefan Höchli, Daniel Büeler und Marc Joss. Auf dem Bild fehlt Patrizia Stocker.

(mw) – Zum 16. Anlass der 2009 gegründeten Plattform für Wissens- und Ideenaustausch hiess Mitinitiant Marc Joss auch im Namen der anderen Verantwortlichen Daniel Büeler und Stefan Höchli die rund 100 Anwesenden im Gasthaus zur Post willkommen. Anschliessend stellte Urs Obrist, Mitglied der Bankleitung der wiederum als Hauptsponsorin auftretenden Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal vor.

Eine aussergewöhnliche Zeit...

Michael Hermann ist Gründer des Instituts Sotomo. Man kennt ihn als präzisen Analytiker, dessen fundierte Einschätzungen im Radio und im Fernsehen verbreitet werden. So liefert er regelmässig Kommentare zu Abstimmungen, Wahlen und Trends in unserem Umfeld. Neben seiner Forschungs- und Beratungstätigkeit unterrichtet er am Geografischen Institut der Universität Zürich und ist Autor von Studien zur Zuwanderung, Bevölkerungsentwicklung sowie Parteien- und Parlamentsanalysen. In seinem Referat zeigte er auf, wie unser Land auch in schwierigen Zeiten ihre Stabilität bewahren konnte und diesbezüglich zum Teil heute noch recht erfolgreich ist. Ein wichtiger Punkt ist dabei der Wohlstand, der gewisse Möglichkeiten bietet. Allerdings sei der Reichtum der Schweiz gewissen ausländischen Beobachtern ein Dorn im Auge, so auch dem amerikanischen Präsidenten.

...«aber wohl besser als wir denken»

Geopolitische Spannungen, Populismus und der für Unternehmen in verschiedenen Ländern be-

lastende Zollstreit mit den USA unter Donald Trump mit seinem Powerplay stellten grosse Herausforderungen dar. Auch die Bevölkerung sehe den Wandel in Politik und Wirtschaft skeptisch, sei man doch hierzulande an Unabhängigkeit gewöhnt. Themen wie Europäische Union, starke Zuwanderung mit immer engeren Platzverhältnissen und Gefühlen der Überforderung auf verschiedenen Gebieten beschäftigen die Menschen. «Aber wir sind nicht einfach ausgeliefert, vielleicht ist die Situation doch noch etwas besser als wir denken», so der Referent.

Trump: eine Frage der Zeit

In der abschliessenden Diskussion wurde zum Teil Unverständnis in Sachen des selbsterhellenden Präsidenten Trump geäussert. Er könne sozusagen alles machen, was verboten ist und trotzdem wurde er gewählt, lautete ein Kommentar. Die Schwäche der Institutionen spiele ihm in die Hände. Ob sich die diktatorische Politik für die USA auszahle, werde sich weisen. Viele Menschen hoffen angesichts des Alters von Trump auf einschneidende Veränderungen, die wohl auch der Schweiz zugutekämen.

2026: mit Bea Knecht

Vor dem wie immer von den Sponsoren offerierten Apéro erwähnte Stefan Höchli in einer kurzen Vorschau, dass die «Forum-Botia»-Veranstaltungsreihe voraussichtlich am 15. Oktober 2026 mit Bea Knecht, der in Windisch aufgewachsenen Unternehmerin und Gründerin des bekannten TV-Streamingdienstes Zattoo, fortgesetzt werde.

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Drogenszene konsequent bekämpfen!



Jetzt SVP wählen!
Die Partei des Mittelstandes

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

**Schinznacher
Christkindmarkt**
Eröffnung Freitag, 24. Okt.,
14 Uhr, mit den Ausstellern
von Kunst & Kulinarik

Bühne frei für «Kulturbrugg», die dritte

Im Rahmen von «Kulturbrugg» präsentieren sich am Samstag, 25. Oktober, die kulturellen Institutionen von Brugg zum dritten Mal einem breiten Publikum: Es lassen sich über 20 kulturelle Leckerbissen an einem Abend geniessen. Als Besucher kann man sich

aus den verschiedenen Einzelveranstaltungen mit demselben Ticket sein persönliches Kulturnachtprogramm zusammenstellen – mehr Infos und Tickets unter kulturbrugg.ch (Fr. 33.–; auch beim Odeon Brugg oder am 25. Oktober bei allen mitwirkenden Lokalitäten).

**Mehr Miteinander.
Weniger Gegeneinander.**

In den Stadtrat **Die Mitte Brugg**

Jacqueline van de Meeberg-Meichtry
jacquelinevandemeeberg.ch

Planung und Bau: «Jetzt macht der Output der Abteilung wieder Freude»

Stadtratswahlen Brugg (30. November): Der Bisherige Roger Brogli (67, parteilos) möchte weiterhin sein Bau-Know-how einbringen

(A. R.) – «Weil es nun gut läuft, der Output der Abteilung Planung und Bau wieder Freude macht und in Brugg viele wichtige Bauprojekte anstehen, würde mich das Aufhören reuen»: So erklärt Roger Brogli, weshalb er Stadtrat bleiben will.

Es sei für Brugg sicher vorteilhaft, wenn er in seiner Funktion als Bauressort-Vorsteher bei den grossen Vorhaben wie der Schule Umiken auch in Zukunft in den Projektsteuerungen Einfluss nehmen könne, betont er.

Roger Brogli als Effizienz-Trimmer

Er sagt es nicht, meint es aber wohl so: Dem gelernten Strassenbauer und Maurer sowie ehemaligen Brugger Werkdienst-Chef, der das Städtli deshalb kennt wie seine Westentasche, kann man eben nicht alles verkaufen. Vielmehr zeichnet Roger Brogli für diverse konkrete Einsparungen verantwortlich – und möchte die grossen anstehenden Brocken wie die neue zentrale Verwaltung an der Hauptstrasse 1 oder die Oberstufen-Schulraumplanung ebenfalls auf Effizienz trimmen.

Schwer am Schaffen: im Fitness...

Gut laufe es für ihn, führt er im Gespräch aus, seit über zweieinhalb Jahren auch gesundheitlich wieder. «Sich darauf fokussieren, was man beeinflussen kann – und das andere sein lassen»: Diese Lösung zu leben sei ihm mittlerweile gut gelungen. Zur körperlichen und geistigen Fitness trage nicht zuletzt das Training im Vitasport bei, unterstreicht er. Tatsächlich trifft man Roger Brogli da drei bis vier Mal pro Woche auf dem Velo oder beim Gewichte-Stemmen an.

...wie im Baubewilligungs-Bereich

Die Situation auf der Abteilung Planung und Bau sei teilweise schon recht schwierig gewesen, räumt er ein. Nun aber sei man auf Kurs: Der Bereich Baubewilligungen sei unter der Leitung von Mirjam Obrist und dank weiteren guten Leuten wie Fachspezialist Kevin Schär «schwer am Aufschaffen», zudem habe sich der Umgang mit den



Roger Brogli stand Regional Rede und Antwort – an seinem Brugger Lieblingsplatz, dem Park der Villa Keller-Keller.

«verständlicherweise verärgerten Bauherren» markant verbessert, freut sich Roger Brogli.

Brugg: «wie ein aufgebockter Formel 1-Bolide»

«Brugg kam mir vor wie ein aufgebockter Formel 1-Bolide», veranschaulicht er, «jetzt bringen wir die Power jedoch wieder auf den Boden.»

Wieso nicht endlich auch beim Neumarkplatz? Dies werde man nun prioritär angehen, versichert er – wobei es ihm nur schlecht gelingt, seine eigene Unzufriedenheit mit der bisherigen Planung zu verbergen. Weshalb sieht man ihn als einzigen Kandidaten nicht auf Plakaten? «Weil die Stadtrats- mit den Einwohnerrats-Wahlen zusammenfallen, geht man da doch unter – und wenn mein Leistungsausweis und die vielen Zeitungs-Interviews nicht reichen, würden auch Plakate nicht helfen», schmunzelt ein zuversichtlicher Roger Brogli.

«Carmen» ist tot – es lebe «Carmen»!

Kurtheater Baden / Schinznach-Dorf: Für das einzigartige Revival von Georges Bizets Oper (ab 1. November) sind noch Tickets erhältlich

(A. R.) – «Reduziert, eindringlich, unerwartet – eine Opernlegende im Spiegel der Erinnerung: Mit unserer Fassung von Carmen wagen wir einen völlig neuen Zugang zu einem der meistgespielten Werke der Operngeschichte», betont Peter Bernhard aus Schinznach-Dorf.

Mit «wir» meint Peter Bernhard das 2019 gegründete Musiktheater «boxopera», bei dem der ehemalige Intendant der Oper Schenkenberg als künstlerischer Leiter und Tenor wirkt.

Carmen à la «boxopera» – das geht so:

Man erinnert sich: Carmen bescherte 2010 dem Schenkenbergertal mit der einmaligen Stierkampfarena auf der Schinznacher Feldschen (Bild unten) einen regelrechten Opern-Hype.



Daran knüpfe die «boxopera»-Inszenierung denn auch an, so Peter Bernhard, der wie schon damals (Bild unten) den Don José gibt.



Dieser sitzt, seit er Carmen vor der Arena in rasender Eifersucht erstach, hinter Gittern und wartet nun schon seit Jahren auf den Strang. Kurz vor dem Vollzug des Urteils besucht Schriftsteller Prosper Mérimée Don José im Gefängnis im Bestreben, seine Novelle fertigzustellen.

«Dort finden sich, wie durch Zufall, auch Micaëla und Escamillo ein und erinnern sich an das damals furchtbar Geschehene. In Don José's Obsessionen, seinen Träumen erscheint Carmen erneut. Jung, frei und ungebrochen lebt ihre Präsenz fort – als Erinnerung, als Halluzination, als Geistfigur aus dem Jenseits», erklärt Peter Bernhard.

Hochkarätige Besetzung

«Musikalisch begleitet ein Streicher-Ensemble sowie der Musikdirektor am Flügel die Protagonisten und spielen die berührende, heissblütige und einzigartige Musik Bizets – in reduzierter, aber intensiver Fassung», führt der künstlerische Leiter aus. Neue Dialoge würden den Figuren «zusätzliche Tiefe» verleihen und «eine Brücke zwischen Literatur, Musik und Theater» schaffen.

«Die musikalische Leitung hat Andreea Del Bianco vom Opernhaus Zürich inne – und die Regie führt Anette Leistschneider wie damals auf der Feldschen», freut sich Peter Bernhard.

Auch an Antonia Bourvé als Micaëla erinnert man sich noch aus der Besetzung der Arena von damals. Cheyenne Davidson hat am Opernhaus Zürich den Escamillo oft gesungen, Matthias Fankhauser als Prosper Mérimée kennt man aus dem Schweizer Film und Fernsehen – Sarina Weber dagegen debütierte als Carmen.

Dauer 2 ½ Stunden inklusive Pause. Gesungen in Französisch (mit dt. Übertiteln); Dialoge in Deutsch. Tickets unter www.boxopera.net/tickets

Die «boxopera» führt sehr erfolgreich alle zwei Jahre grosse Werke der Opernliteratur auf, in einer verdichteten Fassung und spannender Konzeption meist ohne Chor und nur mit den Hauptfiguren. So geschehen mit Puccinis «Tosca», Verdis «Otello» und Offenbachs «Hoffmanns Erzählungen».

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushalten im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Bötztal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch



Die grossen Chorszenen – Herzstück traditioneller Aufführungen – weichen bei Sarina Weber, der Carmen von «boxopera», einer intimen, psychologisch dichten Erzählweise.

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau

**AUSSTELLUNG
WINDISCH**

**SAMSTAG
25. OKTOBER**

**50 STERNE
LAGERAKTION**

**NEUHEIT
CLA**

**VERPFLEGUNG
GRILL & BAR**

AMG